



PRESSEMITTEILUNG

01.06.2023

„Uns blüht was“ vom 11. Juni bis 13. August: 64. Spielzeit der Gandersheimer Domfestspiele auf Rekordkurs

Unter dem Motto „Uns blüht was“ zeigen die Gandersheimer Domfestspiele in ihrer 64. Spielzeit vom 11. Juni bis 13. August 2023 einen Strauß an Stücken, der an Farbigkeit und Sortenvielfalt kaum zu überbieten ist. „Robin Hood“ eröffnet die Spielzeit mit rasantem Familientheater, an dem nicht nur die Kleinen Spaß haben werden. „Der Graf von Monte Christo“ entführt die Besucher in die romantische Welt einer der berühmtesten Abenteuergeschichten Frankreichs. In „My Fair Lady“ entstauben die Gandersheimer Domfestspiele die alte Operette und holen sie ins Hier und Jetzt mit fetziger Musik. Außerdem ist Jan Kämmerer wieder mit von der Partie mit seinem gefeierten Solo-Stück „Frühstück bei Tiffany“. „Die Pfosten sind, die Bretter aufgeschlagen, und jedermann erwartet sich ein Fest. Mit diesen Worten beginnt das Theater in Goethes Faust. Die Erwartungen sind hoch, und wir wollen und werden unser hochverehrtes Publikum nicht enttäuschen“, sagt Intendant Achim Lenz.

„Der Kartenverkauf läuft sehr gut, wir liegen um diese Zeit mehr als 7000 Karten über dem bisherigen Rekordjahr 2019 unter Intendant Achim Lenz“, freut sich der Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Schwarz über die riesige Resonanz des Publikums. Mehr als 42.000 Tickets sind bereits verkauft (Stand: 01.06.2023). Besonders der ABBA-Konzertabend ist gefragt, die ersten vier Vorstellungen sind bereits ausverkauft. Aber auch das Musical „My Fair Lady“ oder das Schauspiel „Der Graf von Monte Christo“ findet im Vorverkauf viele Zuschauer, so dass niemand mehr zögern sollte, jetzt seine Plätze zu ordern, sagt Uwe Schwarz.

EXTRAS-Rahmenprogramm

Neben den vier Stücken vor der Stiftskirche und der Studioproduktion im Probenzentrum gibt es in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Begleitprogramm. Dreimal heißt es „Freitags im Zelt“ (14., 21. und 28. Juli, jeweils 22.30 Uhr) im Irmgart-Benesch-Kulturhof. Der Eintritt ist frei. Am 28. Juli geht nach dem großen ABBA-Konzert die Show weiter: DJane Juicy Junebug spielt Hits der 70er und 80er Jahre, der zentrale Innenhof der Gandersheimer Domfestspiele wird zur Disco-Party. „Du bist die Tanzkönigin, jung und süß, gerade mal 17 Jahre alt“ – unter diesem Titel liest Intendant Achim Lenz am Sonntag, 30. Juli, um 11 Uhr im Klosterhof Brunshausen die Songtexte von ABBA auf Deutsch - eine humorvolle und nicht zu ernst gemeinte Matinee. Mit der Domspitzen-Benefizgala am 11. August um 22 Uhr und der Verleihung des Roswitha-Rings für die beliebteste Darstellerin der Saison am 13. August ab 11 Uhr enden die Gandersheimer Domfestspiele 2023.

Jugendtheaterfestival „raus damit!“

Beim neuen Jugendtheaterfestival „raus damit“ der Gandersheimer Domfestspiele können sich sechs Tage lang junge Menschen in verschiedenen Workshops und Präsentationen auf dem Gelände der Landesgartenschau in Bad Gandersheim ausprobieren und ihre Bühnentalente zeigen. Mit dabei sind rund 50 Jugendliche mit ihren Teamern/Betreuern, die während der gesamten Woche auf dem Campingplatz „Regenbogen“ zelten. Es nehmen Spielclubs aus Würzburg, Braunschweig, Hildesheim und Bad Gandersheim teil. Der große Abschlussabend findet am Freitag, 2. Juni, um 20 Uhr auf der Festspielbühne der Gandersheimer Domfestspiele statt. Der Eintritt an diesem Abend ist frei.

Audiodeskription

Wer das Geschehen auf der Bühne vor der Stiftskirche nicht verfolgen kann, weil er blind oder sehbehindert ist, kann bei den Gandersheimer Domfestspielen bei ausgewählten Vorstellungen eine live gesprochene Audiodeskription nutzen. Nach der erfolgreichen Premiere dieses Service wurde in diesem Sommer die Zahl der Vorstellungen verdoppelt. Die Gandersheimer Domfestspiele arbeiten mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen sowie der Diakonie im Braunschweiger Land, Außenstelle Bad Gandersheim, zusammen, unterstützt von der Aktion Mensch. Eine Audiodeskription gibt es beim Musical „My Fair Lady“ am 2. Juli und 22. Juli sowie beim Schauspiel „Der Graf von Monte Christo“ am 18. Juni und 30. Juli. Eine gesprochene Beschreibung für Blinde und Sehbehinderte wird es ebenfalls am 27. Juni für eine Vorstellung des Kinder- und Familienstücks „Robin Hood“ geben. Die Tickets für die Audiodeskription-Vorstellungen können ausschließlich in der Kartenzentrale gebucht werden.

Vier Hauptstücke vor der Stiftskirche, ein Studio-Stück im Probenzentrum

Das Schauspiel „**Der Graf von Monte Christo**“ von Bert van Dergthem nach dem Roman von Alexandre Dumas kommt mit Live-Musik von Ferdinand von Seebach vor die Stiftskirche. Regie führt Bruno Klimek. In der Bühnenadaptation von Alexandre Dumas' Weltroman findet sich alles, was einen großen Theaterabend ausmacht: Spannung, Herzschmerz, Witz und Romantik, waghalsige Duelle und starke Dialoge. Die Handlung lässt sich in einem knappen Satz beschreiben: Einer, der von vermeintlichen Freunden und Wohltätern betrogen und für viele Jahre unschuldig in den Kerker gebracht wurde, kommt frei, findet einen Schatz und rächt sich an seinen Verleumdern – und zwar gründlich. Um mehr geht es nicht. Aber auch nicht um weniger. Premiere ist am Freitag, 16. Juni, um 20 Uhr.

Mit dem Format „**Dancing Queen – das große ABBA-Konzert**“ beschreiten die Gandersheimer Domfestspiele völlig neue Wege. In der Hommage an die schwedische Band der Superlative geht die Festspielband unter der musikalischen Leitung von Patricia Martin mit den Darstellern der Frage nach, warum die ABBA-Musik so unglaublich erfolgreich ist und bleibt. Hits wie „Mamma Mia“, „Dancing Queen“ oder „The Winner Takes It All“ werden das Publikum zum Feiern und Mitsingen begeistern. „Wir werden ABBA-Musik hören, wie wir sie kennen und lieben, gleichzeitig kreieren wir unseren eigenen Sound“, verspricht Patricia Martin, die die Songs neu arrangiert hat. Premiere des von Intendant Achim Lenz eingerichteten Konzertabends ist am Freitag, 23. Juni, um 20 Uhr.

Das große Musical des Theatersommers ist „**My Fair Lady**“. In diesem achtfach Oscar-prämierten Klassiker nach George Bernard Shaws „Pygmalion“ und dem Film von Gabriel Pascal sind natürlich die unvergesslichen Melodien zu hören („Ich hätt‘ getanzt heut‘ Nacht“, „Es grünt so grün“, „Ich bin gewöhnt an ihr Gesicht“). Das vom musikalischen Leiter Ferdinand von Seebach geschriebene Arrangement für eine kleine Jazzband versetzt die Musik in eine andere Soundwelt. „Definitiv wird es weniger nach Operette klingen, sondern eher nach New York. Und eher nach einem Jazzclub in Harlem, als nach dem Broadway.“ Es inszeniert Intendant Achim Lenz. Premiere ist am Freitag, 30. Juni, um 20 Uhr.

Als Kinder- und Familienstück treten die Gandersheimer Domfestspiele mit „**Robin Hood**“ in einer Fassung von Sarah Speiser und Jennifer Traum mit Musik von Ferdinand von Seebach an. Der raffgierige Prinz John unterdrückt alle in Nottingham und Umgebung und nimmt ihnen das letzte Goldstück aus der Tasche. Zum Glück gibt es Robin Hood und seine Räuberbande, die mutig den Kampf für die Armen aufnimmt. Die zeitlose Botschaft, für diejenigen einzustehen, die sonst keine Stimme haben, hat an Aktualität nichts verloren. Und: Zusammen erreicht man so viel mehr als einzeln! Premiere ist am Sonntag, 11. Juni, um 15 Uhr.

Auch 2023 gibt es „**Frühstück bei Tiffany**“ zu erleben, einen Theaterabend mit Jan Kämmerer und jeder Menge Humor. Brilliant von Linda Riebau auf der Studiobühne im Probenzentrum der Gandersheimer Domfestspiele in Szene gesetzt, überzeugte Kämmerer vor stets ausverkauftem Haus als Schriftsteller Fred, der die Besucher teilhaben lässt am Leben der Holly Golightly und an seinem eigenen: „Es ist besser, in den Himmel zu schauen, als dort zu leben.“ Auf vielfachen Wunsch ist das Studienstück als Wiederaufnahme zu sehen – ab Donnerstag, 27. Juli, um 19 Uhr.

Eintrittskarten gibt es über die Kartenzentrale der Gandersheimer Domfestspiele, Stiftsfreiheit 12, telefonisch 05382 955 3311 oder per E-Mail: kartenzentrale@gandersheimer-domfestspiele.de bzw. online unter www.gandersheimer-domfestspiele.de.